

7.7.2017 / 11-16 UHR

11 JAHRE ANTI-DISKRIMINIERUNGSGESETZ (AGG)

ANFORDERUNGEN AN GELEBTE VIELFALT IN DER ARBEITSWELT

Für:

- Interessenvertretungen
- Gender und Diversity-Expert*innen
- Interessierte Fachöffentlichkeit



Vor mittlerweile elf Jahren wurde das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) verabschiedet und ist heute aktueller denn je. Damals damit verbundene Hoffnung auf mehr Schutz vor Diskriminierung standen Befürchtungen vor Klagefluten gegen Unternehmen und Verwaltungen gegenüber. Der Wunsch nach mehr gelebter Vielfalt in der Arbeitswelt stand gegen die Angst vor verordneter Zwangs-Diversität.

Mittlerweile wissen wir alle, dass Vielfalt längst Realität in unserer Gesellschaft, in unseren Betrieben und Verwaltungen ist. Aber wird das Potential wirklich erkannt und wertgeschätzt? Finden wir wirklich die vielfältigsten Menschen in allen Hierarchieebenen von Organisationen und im öffentlichen Leben wieder? Ist die Arbeitswelt tatsächlich vielfältig, bunt und diskriminierungsfrei geworden? Sind Benachteiligungen und Diskriminierungen wirklich zurück gegangen? Und wie gehen wir mit dem Backlash um, bei dem Homogenität der Vorrang gegeben und Heterogenität abgelehnt wird?

Um diese Fragen mit Ihnen zu diskutieren und zu beantworten veranstalten wir diesen 20. ver.di Fachdialog Gender in Zusammenarbeit mit dem ver.di Referat Migrationspolitik und dem Forum Politik und Gesellschaft der Friedrich-Ebert-Stiftung.

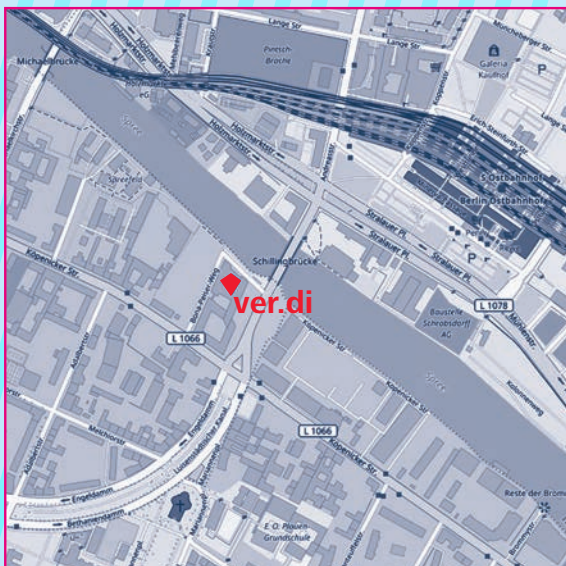
Als Auftakt steht das AGG selbst im Mittelpunkt: Erfahrungen, Erfolge und Herausforderungen werden beleuchtet und Analysen des Gesetzes

zusammen mit Fallbeispielen vorgestellt. Es wird ein Bogen gespannt zu der Frage, was das AGG für uns als Gesellschaft damals und heute bedeutet.

Am Nachmittag laden wir Sie zu einer gemeinsamen Diskussion mit Expert*innen aus der betrieblichen und gewerkschaftlichen Praxis ein. Lassen Sie uns darüber austauschen, über welche Erfahrungen wir mittlerweile verfügen, welche Unterstützung für Interessenvertretungen aktuell notwendig sind und welche Handlungsmöglichkeiten bestehen sowie gewerkschaftliche und zivilgesellschaftliche Innovationsprozesse initiiert werden können.

Gemeinsam wollen wir ausloten, wie für mindestens die nächsten elf Jahre Vielfalt in der Arbeitswelt lebendig gestaltet und ein Transfer in die Arbeit der Interessenvertretungen und Zivilgesellschaft gelingen kann.

Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden Impulse für die eigene Arbeit zu geben. Bei dieser seit 2005 von ver.di durchgeführten Veranstaltungsreihe mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen stehen Ansatzpunkte und Praxiserfahrungen im Mittelpunkt, die dazu beitragen, Gender und Diversity in gesellschaftliche und organisationale Zusammenhänge zu implementieren.



TAGUNGSORT:

**VER.DI
BUNDESVERWALTUNG**

Paula-Thiede-Ufer 10

10179 Berlin

11 JAHRE AGG

ANFORDERUNGEN AN GELEBTE VIELFALT IN DER ARBEITSWELT

PROGRAMM

AB 10.30 UHR · ANMELDUNG

11.00 UHR · BEGRÜSSUNG

Stefanie Nutzenberger

ver.di Bundesvorstandsmitglied Genderpolitik

Drⁱⁿ Stefanie Elies

Leiterin Forum Politik und Gesellschaft der Friedrich Ebert Stiftung

Dagmar König

ver.di Bundesvorstandsmitglied Migrationspolitik

INPUT

11 JAHRE ALLGEMEINES GLEICHBEHANDLUNGSGESETZ (AGG): ERFAHRUNGEN – ERFOLGE – HERAUSFORDERUNGEN

Christine Lüders

Leiterin der Antidiskriminierungsstelle des Bundes

ANALYSEN

EVALUATION DES AGG

Micha Klapp

Büro für Recht und Wissenschaft

FALLBEISPIELE

Profⁱⁿ Drⁱⁿ Maria Wersig

Fachhochschule Dortmund

13.00 UHR · MITTAGSIMBISS

14.00 UHR · ANFORDERUNGEN AN GELEBTE VIELFALT IN DER ARBEITSWELT

FISHBOWLDISKUSSION UND AUSTAUSCH MIT EXPERT*INNEN
UND DEN TEILNEHMENDEN

Monika Brandl, Vorsitzende des ver.di Gewerkschaftsrates

Erdogan Kaya

Vorsitzender ver.di Bundesmigrationsausschuss

Micha Klapp

Büro für Recht und Wissenschaft, Berlin

Andreas Merx

Vorsitzender der Internationalen Gesellschaft für Diversity Management

Profⁱⁿ Drⁱⁿ Maria Wersig

Fachhochschule Dortmund

15.45 UHR · 22 JAHRE AGG – WO STEHEN WIR DANN? WAS HABEN WIR ERREICHT? WAS LIEGT (NOCH) VOR UNS?

Ute Brutzki

Bereichsleitung Genderpolitik, ver.di Bundesverwaltung

Romin Khan

Referent Migrationspolitik, ver.di Bundesverwaltung

Susan Javad

Referentin für Geschlechter- und Familienpolitik,
Friedrich-Ebert-Stiftung

16.00 UHR · ENDE DER VERANSTALTUNG

GESAMTMODERATION:

Drⁱⁿ Gabriele Schambach

Genderworks, Berlin

ANMELDUNG

Eine Anmeldung kann bis zum 30. Juni 2017 über diesen
Link erfolgen: <http://www.fes.de/lnk/2wf>. Alternativ kann das ausgefüllte Anmeldeformular Doreen.Mitzlaff@fes.de geschickt werden.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Plätze sind begrenzt und eine Teilnahme wird per E-mail bestätigt. Die Beiträge dieser Veranstaltung werden veröffentlicht unter www.gender.verdi.de, www.migration.verdi.de sowie www.fes.de/de/forum-politik-und-gesellschaft.

Reisekosten können ggf. gemäß der ver.di Reisekostenregelungen erstattet werden. ver.di-Mitglieder wenden sich hierfür bitte an migration@verdi.de

Ich nehme am Fachdialog Gender am 7. Juli 2017 teil:

Vorname:	
Name:	
Straße:	
PLZ, ORT:	
Betrieb/Verwaltung:	
Fachbereich:	
Organisation:	
E-Mail:	